

## Solaranlagen für Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung

Thermische Solaranlagen können 60 - 70% des [Brauchwassers](#) erzeugen. Bei geeigneter Auslegung ist auch eine [Unterstützung Ihres Heizungssystems](#) möglich. Zwischen ersten Gedanken und einer zufriedenstellend laufenden Anlage liegt aber eine zuverlässige Projektierung und Planung. Nur so können Sie 25 bis 30 Jahre solare Energie "ernten" und die Umwelt schonen.

### Brauchwassererwärmung

Die Voraussetzungen für die Nutzung einer thermischen Solaranlage zur Brauchwassererwärmung sind günstig, da der Warmwasserbedarf eines Haushaltes über das Jahr annähernd konstant ist. Die Übereinstimmung zwischen Energiebedarf und solarem Energieangebot ist hier daher größer als bei der Nutzung zur Heizungsunterstützung.

Mit einer richtig dimensionierten Anlage kann man jährlich 50 - 65% des Warmwasserbedarfs mit Sonnenenergie decken. Im Sommer kann meistens der gesamte Bedarf an Warmwasser über die Solaranlage bereit gestellt werden. Die angebotene Sonnenenergie lässt sich zudem noch besser nutzen, wenn anstatt der herkömmlichen Geräte Waschmaschinen und Geschirrspüler mit Warmwasseranschluss zum Einsatz kommen.

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung zeichnen sich durch eine einfache Anlagentechnik aus und sind technisch ausgereift.

### Heizungsunterstützung

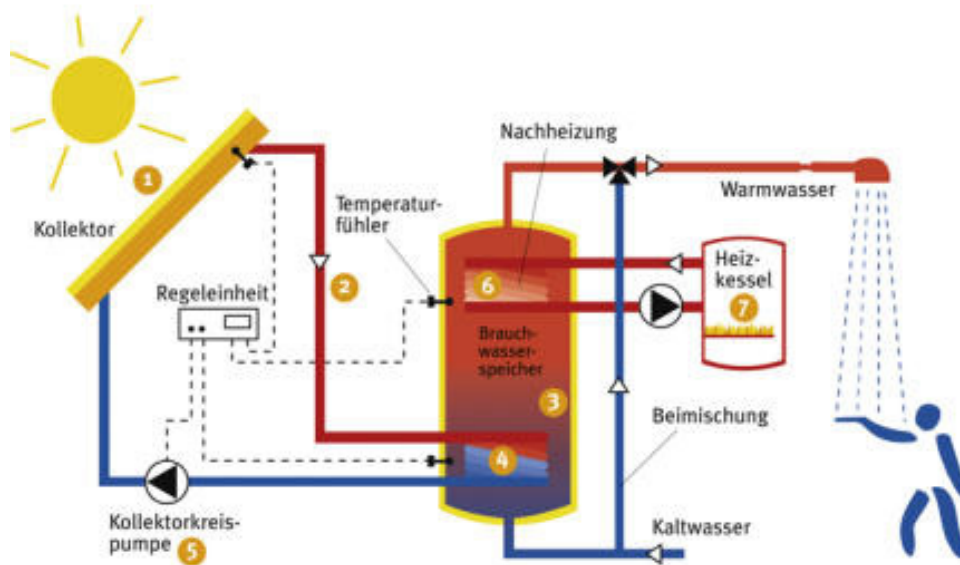
Der Einsatz von Solaranlagen zur Heizungsunterstützung wird immer interessanter. Die Wohngebäude haben aufgrund gesetzlicher Maßnahmen einen immer geringeren Wärmeverlust. Gleichzeitig wurden die Solarsysteme in den letzten Jahren immer ausgereifter und leistungsfähiger. Mit einer guten Solaranlage zur Heizungsunterstützung lassen sich bereits solare Deckungsgrade bis zu 33% erzielen. Dies genügt, um die Heizung und Warmwasserbereitung auch in den Jahresübergangszeiten vollständig mit Solarenergie abzudecken. Viele zufriedene Kunden bestätigen dies eindrucksvoll, da sie ihre "konventionelle" Heizungsanlage noch ausgeschaltet lassen können, während die Nachbarn bereits auf die Gas- oder Ölheizung zurückgreifen müssen. Selbstverständlich leisten diese "Solar-Kunden" noch einen erheblichen Beitrag zur Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

Welchen Kollektor wähle ich für welchen Einsatzfall?

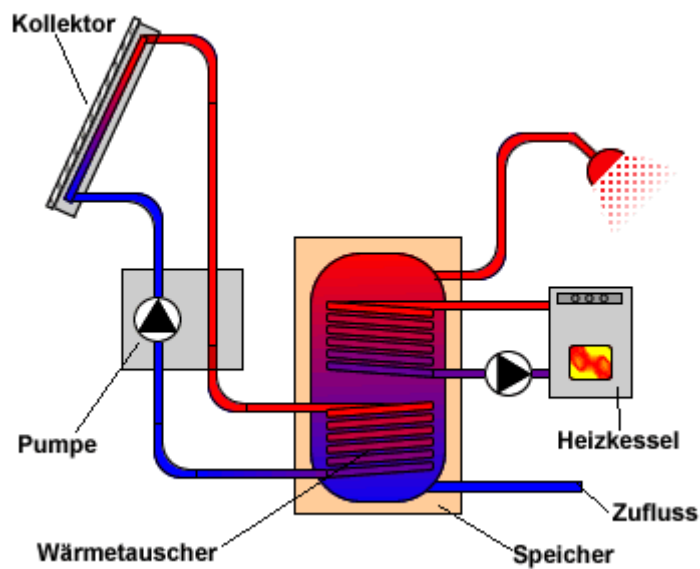
Wichtig für die richtige Wahl des geeigneten Kollektortyps ist vor allem der geforderte Temperaturbereich. So ist ein unbedeckter Absorber sicherlich für die Erzeugung von Prozesswärme nicht geeignet.

Im Einzelnen müssen aber auch bestimmte Standortfaktoren (Einstrahlungswerte, Witterungsverhältnisse, Platzangebot), die einen Einfluss auf die Kollektorwahl haben können, berücksichtigt werden. Ein guter Kollektor ist aber bei weitem noch kein Garant für eine gute Solaranlage. Vielmehr sollten alle Anlagenteile von hoher Qualität und optimal aufeinander abgestimmt sein.

Solarthermische Anlage zur Nutzung von  
Warmwasser und Heizungsunterstützung



Solarthermische Anlage zur Nutzung von Warmwasser





Solarthermische Anlage mit Röhrenkollektoren

Solarthermische Anlage mit Flachkollektoren

